

An das
Handelsgericht Wien

Marxergasse 1a
1030 Wien

PER WEB-ERV

Mag. Hannes Havranek, LL.M.
Mag. Dieter Heine
Doris Palzold
Zurücklassung in Österreich und Deutschland
Dr. Stefan Prochaska

Dr. Josef Bockem
Mag. Bernhard Burger, LL.M.
Mag. Hermann Hansmann, M.A.
Mag. Karin Haspl
Dr. Maria Hoffelner
Dr. Christian Marth
Mag. Nicolaus Mels-Colloredo
Mag. Daniela Olbrich
Dr. Mathias Preuschl

110505 Vorlage Sanierungsplan.doc

4 S 42/11w

Schuldnerin: **VCH Private Equity Opportunities GmbH**
(FN 290117v des Firmenbuch des HG Wien)
Praterstraße 38
1020 Wien

für diese

Dr. Stefan Prochaska, geb. 21.11.1968
Julius Raab Platz 4
1010 Wien

als selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer

vertreten durch: **PHH Prochaska Heine Havranek Rechtsanwälte OG**
1010 Wien, Julius-Raab-Platz 4
Vollmacht erteilt.

VORLAGE EINES SANIERUNGSPLANES

1-fach

Die Schuldnerin bietet Ihren Gläubigern den Abschluss des nachstehenden (verbesserten)

SANIERUNGSPLANES

an:

Der Sanierungsplan wird in seinem Punkt 1. geändert wie folgt:

Die Insolvenzgläubiger erhalten eine 30 %ige Quote, zahlbar innerhalb von 2 Jahren nach Annahme des Sanierungsplanes. Dazu überträgt die Schuldnerin ihr gesamtes Vermögen an RA Dr. Stephan Riel, 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1/2, als Treuhänder zur Verwertung (§ 157i Abs 1 IO). Von der Vermögensübertragung gem. § 157i Abs 1 IO sind insbesondere umfasst:

1. Die Beteiligungen der Schuldnerin an der Magnat Real Estate AG, an der Russian Land AG, an der Squadra GmbH & Co KGaA, der EFM Versicherungsmakler AG, der African Development Corporation AG und der Ecolutions GmbH & Co KGaA samt allen sich aus der Mitgliedschaft ergebenden Rechten welcher Art auch immer;
2. die Wertpapierdepots Nr. 61.988.531 bei der Capital Bank – Grawe Gruppe AG und Nr. 112136-800-8 bei der ALIZEE Bank AG;
3. die Konten Nr. 1988534 bei der Capital Bank – Grawe Gruppe AG und Nr. 41401951003 bei der Volksbank Wien AG;
4. Gewährleistungs-, Schadenersatz- und Anfechtungsansprüche aus dem Abschluss und der Abwicklung des Managementvertrages vom 23.04.2007 mit der VCH Management & Beteiligungs GmbH sowie alle Ansprüche aus welchem Rechtsgrund immer gegen dieses Unternehmen und seine Gesellschafter;
5. Gewährleistungs-, Schadenersatz- und Anfechtungsansprüche sowie Ansprüche aus verbotener Einlagenrückgewähr aus oder im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Abwicklung des der Metis GmbH eingeräumten Wertpapierdarlehens über 127.898 Stück Aktien der Magnat Real Estate Opportunities GmbH & Co KGaA sowie alle Ansprüche aus welchem Rechtsgrund immer gegen dieses Unternehmen und seine Gesellschafter;
6. Schadenersatzansprüche gem. § 25 GmbHG und nach jeder anderen Rechtsgrundlage gegen rechtliche und faktische Organe der Schuldnerin sowie
7. alle sonstigen Vermögenswerte welcher Art und aus welchem Rechtsgrund immer.

Der Treuhänder hat das übergebene Vermögen vollständig zu verwerten und zur Befriedigung der Gläubiger zu verwenden, wobei der zwischen der Schuldnerin und PHH Prochaska Heine Havranek Rechtsanwälte OG abgeschlossene Managementvertrag vom 23.02.2011 mit der Maßgabe aufrecht bleibt, dass er mit vollständiger Verwertung des übergebenen Vermögens, längstens nach 2 Jahren endet und eine Fortsetzung des Vertrages danach der Zustimmung des Treuhänders bedarf.

Der Erlös aus der Verwertung des übertragenen Vermögens ist zur Gänze an die Gläubiger zu verteilen, auch wenn sich daraus eine Befriedigung der Gläubiger über die angebotene Quote von 30 % hinaus ergibt.

Wien, am 05.05.2011